

Grünes Meierhofplätzli

Der Högger Meierhof wurde 1521 am damaligen Dorfrand gebaut. Der hintere Meierhof (rotes Riegelhaus; noch heute erhalten) wurde vermutlich 1750 erbaut. Heute fristen diese historische Gebäude ein Schattendasein. Der Meierhofplatz wird der verkehrlichen Nutzung und Funktionalität untergeordnet. Bäume, Grünflächen und entsiegelte Flächen finden sich spärlich. Umso wichtig wäre es, den Platz sowohl verkehrlich und städtebaulich als auch aus Sicht der Grünräume zu betrachten. Mit diesem Projekt schlage ich vor, den historisch wichtigen Platz vor dem Haus Meierhof zu entsiegeln. Hier soll ein Quartiertreffpunkt in Form eines Kiesplätzchen mit schattenspendenden Bäumen und vielfältigen kleinen Grünflächen oder mit Reben umrankten Lauben entstehen. Eine gastronomische Nutzung in Form eines Kaffees wäre im Sinne vieler Högger. Wichtige private Parkplätze sollen auf den Parkplatz südlich oder aber an die Ackersteinstrasse neben dem Denner verlagert werden. Bei der Platzierung der Baumgruben wurden auch die bestehenden Werkleitungen berücksichtigt. Das neue grüne Meierhofplätzchen soll an die historischen Zeiten erinnern, als Höggen ein Dorf der Rebberge war.



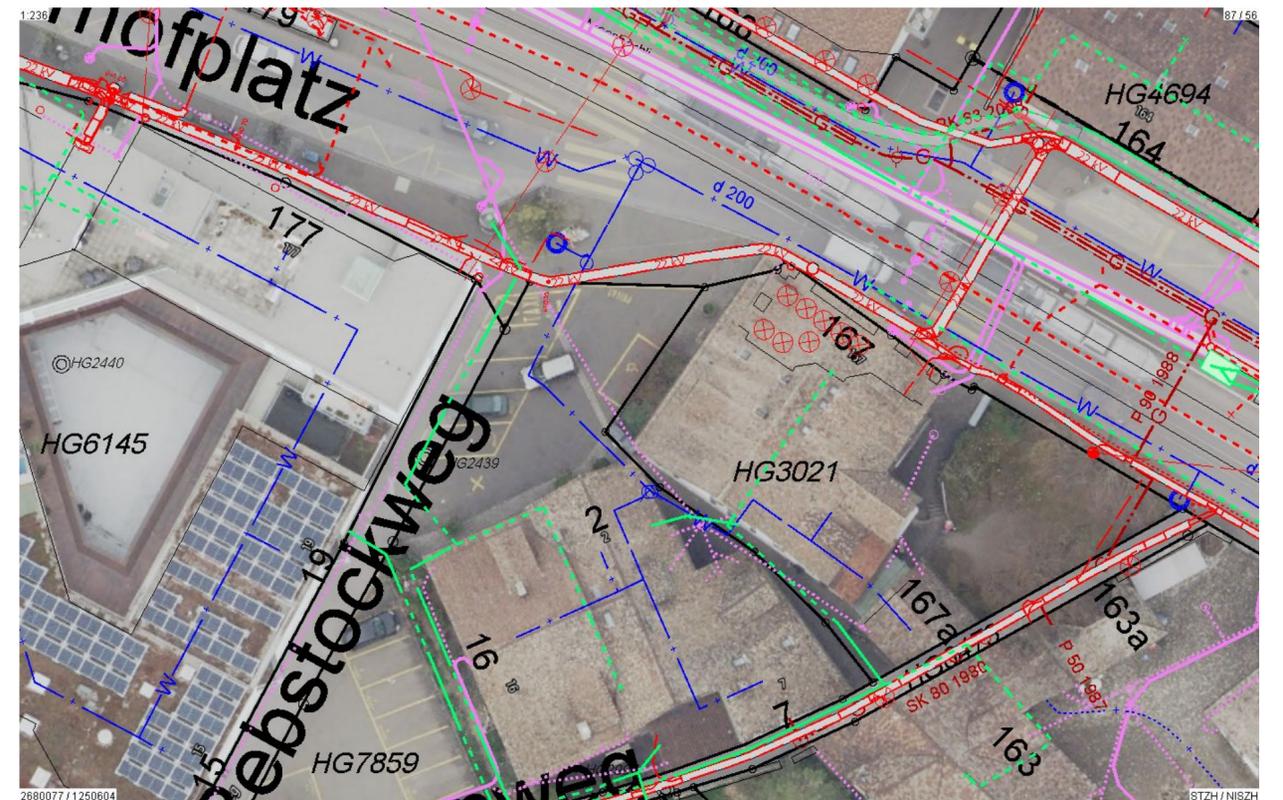
Meierhof heute



Meierhof früher (Bauarchiv Zürich)



Werkleitungen



Situation Leitungskataster Zürich



Situation mit Bäumen und Wassern, chaussierter Platz, 1:200